

20  
21



# Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021

**Wüstenrot Bausparkasse AG**



# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Kennzahlenübersicht

### Wüstenrot Bausparkasse AG

		30.6.2021	31.12.2020
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	in Mio €	29 301	29 195
<b>Aktiva</b>			
Bauspardarlehen (kollektiv)	in Mio €	1 434	1 532
Baudarlehen (außerkollektiv)	in Mio €	20 363	19 680
Geldanlagen	in Mio €	7 225	7 699
<b>Passiva</b>			
Bauspareinlagen	in Mio €	19 521	19 539
Verbriefte Verbindlichkeiten	in Mio €	1 263	1 252
Eigenkapital	in Mio €	876	861
Gesamtkapitalquote	in %	18,6	17,7
		1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2020 bis 30.6.2020
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Zinsüberschuss	in Mio €	172	178
Betriebsergebnis	in Mio €	17	- 59
Periodenüberschuss	in Mio €	15	15
<b>Sonstige Angaben</b>			
<b>Brutto-Bausparneugeschäft</b>			
Anzahl		104 067	108 823
Bausparsumme	in Mio €	6 065	6 157
<b>Eingelöstes Bausparneugeschäft</b>			
Anzahl		96 766	97 427
Bausparsumme	in Mio €	5 014	5 085
<b>Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen)</b>	in Mio €	2 308	1 966
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter<sup>1</sup></b>		1 439	1 489

<sup>1</sup> Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezogen auf Arbeitskapazitäten ohne Auszubildende und Aushilfen zum 30. Juni 2021. Der Vergleichswert bezieht sich auf den 31. Dezember 2020.

# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Inhaltsverzeichnis

<b>Zwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
Wirtschaftsbericht	4
Chancen- und Risikobericht	9
Prognosebericht	11
<b>Halbjahresabschluss</b>	<b>12</b>
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Eigenkapitalspiegel	18
Verkürzter Anhang	19
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>28</b>
<b>Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht</b>	<b>29</b>

## Wirtschaftsbericht

### Geschäftsumfeld

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie ergriffenen Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens belasteten die deutsche Wirtschaft auch noch in den ersten Monaten des laufenden Jahres. Im ersten Quartal 2021 ging das Bruttoinlandsprodukt in Züge dessen um 2,1 % zurück. Ein Belastungsfaktor war dabei weiterhin die Beeinträchtigung der privaten Konsumnachfrage, insbesondere bei kontaktintensiven Dienstleistungen. Im zweiten Quartal hellten sich die Konjunkturaussichten angesichts sinkender Infektionszahlen, deutlicher Impffortschritte und der damit verbundenen Lockerungen bei den Restriktionen auf.

#### Kapitalmärkte

##### Anleihemärkte

An den Anleihemärkten stiegen die Renditen langfristiger Bundesanleihen im ersten Halbjahr 2021 moderat. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen zog von - 0,57 % zum Jahreswechsel auf - 0,21 % Ende Juni an. Wichtigste Ursachen für diesen Zinsanstieg waren zum einen die allmähliche Aufhellung der Konjunkturaussichten als Folge einer sich bessernden Corona-Lage und zum anderen ein spürbarer Anstieg der Inflationsrate im ersten Halbjahr 2021. Die Anleihemärkte reagierten auf diese Entwicklungen mit schwächeren Anleihkursen und anziehenden Renditen. Die kurzfristigen Zinssätze entwickelten sich deutlich moderater. So zog die Rendite zweijähriger Bundesanleihen im ersten Halbjahr 2021 nur leicht von - 0,70 % auf - 0,66 % an.

##### Aktienmärkte

Die europäischen Aktienmärkte verzeichneten ein erfreuliches erstes Halbjahr 2021. So stieg der DAX um 13,2 % und erreichte dabei mehrfach neue historische Rekordstände. Begünstigt wurde die Kursentwicklung an den europäischen Aktienmärkten ebenfalls von der Aufhellung der Konjunkturperspektiven als Folge einer verbesserten Corona-Lage. Auch die Berichte der Unternehmen zur aktuellen Geschäftsentwicklung wurden vom Markt mehrheitlich positiv aufgenommen, da sie zumeist von

einer deutlichen Erholung der Umsätze und Gewinne gekennzeichnet waren. Schließlich behielt die EZB bislang ihre sehr expansive geldpolitische Ausrichtung bei, sodass das monetäre Umfeld für die Aktienmärkte weiterhin sehr günstig ausfiel.

#### Branchenentwicklung

Das Brutto-Bausparneugeschäft in der Branche stieg im ersten Halbjahr 2021 leicht. Die sich aufhellenden wirtschaftlichen und Beschäftigungsperspektiven und nicht zuletzt die erhöhte Wohnungsbauprämie trugen zur Belebung des Neugeschäfts bei.

Das Neugeschäft der privaten Wohnungsbaufinanzierung bewegte sich im ersten Halbjahr 2021 über dem Vorjahresniveau. Die privaten Haushalte nahmen rd. 145 (Vj. rd. 137) Mrd € an Wohnungsbaukrediten in Anspruch. Wesentliche Treiber für das Baufinanzierungsgeschäft waren die erneut günstigen Hypothekenzinsen sowie die anhaltend hohe Wohnungsnachfrage. Ein negativer Einfluss der Coronavirus-Pandemie auf das Baufinanzierungsgeschäft war nicht festzustellen. Im Gegenteil haben die Erfahrungen der letzten Monate bei vielen Haushalten in Miete den Wunsch nach Wohneigentum noch verstärkt. Auch für das Gesamtjahr 2021 gehen wir von einem Markt privater Wohnungsbaufinanzierungen über dem Vorjahresniveau aus.

#### Ausblick

Der Ausblick für die deutsche Wirtschaft hängt weiterhin vom zukünftigen Verlauf der Coronavirus-Pandemie ab. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren die Neuinfektionszahlen wieder auf einem niedrigen Niveau und der Impfprozess hatte Fortschritte gemacht. Dies ermöglichte der Politik, die einschneidenden Einschränkungen des Alltags und der wirtschaftlichen Aktivität zu lockern. Diese Entwicklung sorgte für eine deutlich optimistischere Stimmung der Unternehmen. Die private Konsumnachfrage wird in den kommenden Monaten von der weitgehenden Aufhebung der Lockdown-Maßnahmen profitieren. Der Industriesektor weist auch wieder positive Zuwachsraten als typisches Merkmal einer konjunkturellen Erholung aus. In Deutschland wird für 2021 ein Wirtschaftswachstum im Bereich von 3 % bis 4 % prognostiziert. Sollte sich die Pandemielage in den nächsten Monaten wieder eintrüben, falls z. B. die Delta-Virus-Variante auch in Deutschland zu höheren Neuinfektionszahlen führt und neue Lockdown-Maßnahmen erforderlich wären, würde der konjunkturelle Ausblick dementsprechend negativer ausfallen.

Wir rechnen damit, dass die kurzfristigen Zinsen auf absehbare Zeit weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau bleiben. Zentrale Ursache hierfür ist die Zusicherung der führenden Notenbanken, die Leitzinsen selbst bei einer konjunkturellen Erholung und einem temporären Überschreiten ihrer Inflationszielwerte noch geraume Zeit auf ihrem Krisenniveau zu belassen. Die Zentralbanken unterstellen dabei, dass sich die derzeitigen Inflationsbefürchtungen an den Kapitalmärkten in absehbarer Zeit wieder verflüchtigen werden. Mit Blick auf das Jahresende 2021 rechnen wir somit trotz des gegenwärtigen Konjunkturaufschwungs und der aktuell höheren Preissteigerungsraten mit nur moderat veränderten Zinssätzen in Deutschland und damit mit einem Fortbestand des Niedrigzinsumfelds.

Mehrere Faktoren sprechen auch im zweiten Halbjahr 2021 für eine Fortsetzung des positiven Kurstrends an den Aktienmärkten. Zum einen wird ein sehr dynamisches Wachstum der deutschen und europäischen Wirtschaft im zweiten Halbjahr als Folge der weitgehenden Aufhebung der Wirtschaftsrestriktionen erwartet. Hieraus resultieren ein sehr freundlicher Gewinnausblick der Unternehmen und eine hohe Attraktivität von Aktien. Zum anderen besteht mit den anhaltend rekordtiefen Leitzinsen und den fortgesetzten Anleihekäufen der EZB ein weiterhin sehr expansives monetäres Umfeld für die Finanzmärkte. Da diese Rahmenbedingungen schon länger bestehen, ist bereits ein sehr hohes Bewertungsniveau erreicht und der weitere Spielraum für Kursgewinne könnte begrenzt ausfallen. Wahrscheinlichstes Szenario für die kommenden Monate stellen moderate Kurssteigerungen dar. Sollte es jedoch zu unerwartet negativen Entwicklungen, z. B. einer erneuten Verschärfung der Coronavirus-Pandemie als Folge von Virus-Mutationen kommen, ist auch eine deutliche Kurskorrektur an den Aktienmärkten nicht ausgeschlossen.

## Ratings

Standard & Poor's (S&P) hat im Juni 2021 erneut die Ratings der Kerngesellschaften des W&W-Konzerns mit stabilem Ausblick bestätigt. Somit verfügt die Wüstenrot Bausparkasse AG weiterhin über ein „A“-Rating.

Das Short-Term-Rating der Wüstenrot Bausparkasse AG wird weiterhin mit „A-1“ bewertet.

Die Hypothekenpfandbriefe der Wüstenrot Bausparkasse AG verfügen wie bisher über das Top-Rating „AAA“ mit stabilem Ausblick.

Die an der Börse platzierte Nachranganleihe der Wüstenrot Bausparkasse AG wird nach wie vor mit „BBB“ bewertet.

## Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

### Geschäftsverlauf

#### Coronavirus-Pandemie

Das erste Halbjahr 2021 war weiterhin von der Coronavirus-Pandemie geprägt. Von dem erneuten Lockdown und den Auswirkungen der zum 23. April 2021 in Kraft getretenen Änderungen des Infektionsschutzgesetzes war auch die Wüstenrot Bausparkasse im ersten Halbjahr 2021 betroffen. Durch die bereits im letzten Jahr ergriffenen und fortwährend angepassten Maßnahmen des konzernweiten Krisenstabes waren jedoch die operative Stabilität und die Verfügbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden unverändert jederzeit sichergestellt.

#### Bausparneugeschäft

Das Brutto-Bausparneugeschäft der Wüstenrot Bausparkasse AG verringerte sich um 1,5 % leicht und liegt mit 6,1 Mrd € nahezu auf dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung des Bausparneugeschäfts war weiterhin von den bestehenden Pandemie-Restriktionen belastet. Die digitalen Angebote für Vertragsabschlüsse in Kombination mit einer vereinfachten Legitimation für unsere Kundinnen und Kunden wurden weiter forciert, konnten aber die negativen Einflüsse von beispielsweise temporären Filialschließungen bei einigen unserer Kooperationspartner nur zum Teil kompensieren. Der Bausparmarkt konnte nach den deutlichen Rückgängen im letzten Jahr leichte Zuwächse verzeichnen, sodass die Wüstenrot Bausparkasse AG ihren deutlichen Marktanteilsgewinn aus dem Vorjahr nicht ganz halten konnte.

Das Netto-Neugeschäft verringerte sich um 1,4 % auf 5,0 Mrd € und blieb damit ebenfalls nahezu auf Vorjahresniveau.

#### Entwicklung des Bausparvertragsbestands

Der Bausparvertragsbestand der Wüstenrot Bausparkasse AG belief sich zum 30. Juni 2021 auf 2,8 Mio Verträge mit einer Bausparsumme von 119,6 Mrd €. Die Bausparsumme hat sich durch den fortgesetzten Abbau von Alttarifen um 0,3 Mrd € reduziert. Die Anzahl der Verträge nahm seit dem Jahresbeginn um 72 735 ab. Verträge mit

einer Bausparsumme von 111,4 Mrd € wurden eingelöst. Bezogen auf die Bausparsumme entspricht dies einem Anteil von 93,2 % des Gesamtvertragsbestands (31. Dezember 2020: 93,1 %).

Der zugeteilte Vertragsbestand reduzierte sich im ersten Halbjahr 2021 infolge des Bestandsmanagements um 4,7 % auf 152 667 Verträge. Die Bausparsumme nahm um 4,5 % auf 5,5 Mrd € ab. Der nicht zugeteilte Vertragsbestand lag zum Berichtsstichtag bei rund 2,5 Mio Verträgen und hat sich damit im ersten Halbjahr 2021 um 2,4 % reduziert. Die Bausparsumme blieb mit 105,9 Mrd € im Berichtszeitraum nahezu unverändert. Der nicht zugeteilte Vertragsbestand enthielt zum Ende des Berichtszeitraums 477 012 Verträge von sogenannten „Vertragsfortsetzern“. Hier verzichteten Bausparerinnen und Bausparer zunächst auf die Zuteilung und führen ihren Vertrag fort. Sie können ihren Zuteilungsanspruch jedoch jederzeit wieder geltend machen. Die Anzahl der Personen, die ihren Vertrag fortgesetzt haben, hat sich im Berichtszeitraum um 11,5 % erhöht. Gemessen an der Bausparsumme betrug der Anstieg 9,3 %.

Der nicht eingelöste Vertragsbestand beläuft sich nach der Bausparsumme auf 8,2 Mrd €, was einem Rückgang von 1,6 % im ersten Halbjahr 2021 entspricht.

### Baufinanzierungsneugeschäft

Das Baufinanzierungsneugeschäft entwickelt sich unter anderem aufgrund des auch durch die Coronavirus-Pandemie nochmals gestiegenen Wunsches nach der eigenen Immobilie weiterhin sehr gut. Die Wüstenrot Bausparkasse AG konnte im ersten Halbjahr 2021 im außerkollektiven Baufinanzierungsneugeschäft unverändert Zuwächse verzeichnen und damit ihren Wachstumspfad fortsetzen. Die Annahmen im Baufinanzierungsgeschäft konnten unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch und der Auszahlungen an kollektiven Bauspardarlehen um 13,9 % auf 3,6 (Vj. 3,2) Mrd € deutlich gesteigert

werden. Damit konnte die Wüstenrot Bausparkasse AG ihre Marktposition ausbauen.

Die Annahmen von Zwischenkrediten und Vorausdarlehen konnten weiterhin um 4,9 % gesteigert werden. Das Neugeschäft der Hypothekendarlehen verzeichnete mit einer Steigerungsrate von 55,3 % (einschließlich Prolongationen) das stärkste Plus.

Die Neuauszahlungen an kollektiven Bauspardarlehen nahmen im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode dagegen um 13,6 % ab. Diese Entwicklung ist weiterhin im Wesentlichen auf das sehr niedrige Zinsumfeld zurückzuführen.

### Außerkollektive Kundeneinlagen

Die außerkollektiven Kundeneinlagen blieben mit 2,1 Mrd € im ersten Halbjahr 2021 stabil. Der Tagesgeldbestand als größter außerkollektiver Einlagenbestand nahm in diesem Zeitraum um 45,2 Mio € auf 1 821,3 Mio € zu. Diese Entwicklung ist auf die – auch für Privatkundinnen und -kunden – zunehmend eingeführten Negativzinsen und das Fehlen von Anlagealternativen zurückzuführen. Bei der Wüstenrot Bausparkasse AG wurde das Neugeschäft bei den außerkollektiven Kundeneinlagen im zweiten Quartal 2021 eingestellt.

### Ertragslage

Der Periodenüberschuss beläuft sich auf 14,9 (Vj. 15,0) Mio € und liegt trotz des weiterhin sehr anspruchsvollen Marktumfelds auf Vorjahresniveau.

In der nachfolgenden Ertragsanalyse sind alle wesentlichen Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Ergebniswirkung der Veränderungen zum Vorjahr dargestellt:



## Ertragsanalyse

in Mio €	1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2020 bis 30.6.2020	Ergebnis- auswirkung
Zinsüberschuss <sup>1</sup>	+ 172,3	+ 178,2	- 5,9
Provisionssaldo	- 24,1	- 26,8	+ 2,7
Personalaufwendungen	- 67,7	- 67,1	- 0,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 114,9	- 112,1	- 2,8
Dienstleistungsergebnis	+ 12,6	+ 13,6	- 1,0
<b>Teilbetriebsergebnis</b>	<b>- 21,8</b>	<b>- 14,2</b>	<b>- 7,6</b>
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	- 3,3	- 3,3	0,0
Risikovorsorge <sup>2</sup>	+ 42,4	- 41,8	+ 84,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>+ 17,3</b>	<b>- 59,3</b>	<b>+ 76,6</b>
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0,0	+ 84,0	- 84,0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>+ 17,3</b>	<b>+ 24,7</b>	<b>- 7,4</b>
Steuern	- 2,4	- 9,7	+ 7,3
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>+ 14,9</b>	<b>+ 15,0</b>	<b>- 0,1</b>

<sup>1</sup> Einschließlich der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen.

<sup>2</sup> Einschließlich des Bewertungsergebnisses aus Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Der Zinsüberschuss der Wüstenrot Bausparkasse AG ging um 5,9 Mio € auf 172,3 (Vj. 178,2) Mio € zurück. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Dotierungen der baupartetechnischen Rückstellungen im Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Abgesehen von diesem Effekt blieb der Zinsüberschuss trotz zinsentwicklungsbedingt weiter gesunkener Durchschnittsverzinsung auf Vorjahresniveau, was unter anderem in dem weiterhin steigenden Baufinanzierungsneugeschäft mit steigenden Beständen sowie in dem fortgesetzten Bestandsmanagement des kollektiven Vertragsbestands mit dem Abbau von älteren Tarifgenerationen begründet liegt.

Die Zinserträge sind im ersten Halbjahr 2021 um 25,5 Mio € auf 299,3 Mio € gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine gesunkene Durchschnittsverzinsung unserer kollektiven und außerkollektiven Baufinanzierungen und einen niedrigeren Bestand an Geldanlagen zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen sanken um 19,6 Mio € auf 127,0 Mio €. Zu dieser Verbesserung hat insbesondere eine weiter gesunkene Grundverzinsung unserer Bausparanlagen infolge des fortgesetzten Abbaus von höherverzinslichen Alt-Bauspartarifen beigetragen. Daneben wirkten sich gesunkene Zinsaufwendungen für unsere außerkollektiven Refinanzierungen positiv aus.

Der negative Provisionssaldo verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um + 2,7 Mio € auf - 24,1 Mio €. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist der positive Einfluss des im vierten Quartal 2020 eingeführten neuen Bauspartarifs mit steigenden Erträgen aus dem Variantenpreis. Der fortgesetzte Wachstumspfad

im Baufinanzierungsneugeschäft führte dagegen zu höheren Provisionszahlungen an den Vertrieb. Das übrige Provisionsergebnis verblieb nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Personalaufwendungen verblieben mit 67,7 (Vj. 67,1) Mio € nahezu auf Vorjahresniveau.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen einschließlich der Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten sich um 2,8 Mio € auf 114,9 Mio €. Dieser Anstieg ist sowohl auf höhere Beiträge zur Einlagensicherung und Bankenabgabe als auch auf höhere IT-Investitionen zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen verringerten sich auf 0,5 (Vj. 0,6) Mio €.

Das Dienstleistungsergebnis von 12,6 (Vj. 13,6) Mio € enthält Erträge aus von der Wüstenrot Bausparkasse AG vereinnahmten Vergütungen für Dienstleistungen an andere Konzernunternehmen und Mieterträge aus der Vermietung von Außendienstgeschäftsstellen. Des Weiteren enthält diese Position die Erlöse aus dem Verkauf der Kundenzeitschrift „Mein Eigenheim“ und Aufwendungen aus der Leistungsverrechnung anderer Konzerngesellschaften für von der Wüstenrot Bausparkasse AG empfangenen Dienstleistungen.

Der Verwaltungsaufwand inklusive des Dienstleistungsergebnisses sowie den Abschreibungen auf Sachanlagen betrug im ersten Halbjahr 2021 170,0 (Vj. 165,6) Mio €.

Das saldierte Ergebnis der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen blieb mit - 3,3 (Vj. - 3,3) Mio € auf Vorjahresniveau.



Die Risikovorsorge beläuft sich auf + 42,4 (Vj. - 41,8) Mio € und setzt sich aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft, dem Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve sowie dem Ergebnis aus Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren zusammen.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft ist gegenüber dem Vorjahr, vor Effekten aus der Dotierung von Vorsorgereserven sowie aufgrund der im Vorjahreszeitraum durchgeführten Erhöhung der Risikovorsorge für potenzielle Folgewirkungen aus der Coronavirus-Pandemie, nahezu unverändert geblieben. Die Coronavirus-Pandemie hat bislang bei der Wüstenrot Bausparkasse AG zu keinem spürbaren Anstieg der Adressausfallrisiken geführt. Die den Kundinnen und Kunden sowohl gesetzlich als auch freiwillig im Rahmen von Moratorien eingeräumten Stundungsmöglichkeiten sind ausgelaufen. Die weit überwiegende Anzahl der von der Stundung betroffenen Kreditengagements wird wieder planmäßig bedient. Für die unverändert bestehende Ungewissheit des weiteren Pandemie-Verlaufs und dessen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung sowie dem sukzessiven Auslaufen von staatlichen Stützungsmaßnahmen wurde unverändert Vorsorge getroffen. Allen aktuellen und perspektivisch sich abzeichnenden Risiken wird weiterhin umfassend Rechnung getragen.

Das positive Risikovorsorgeergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve sowie der Finanzanlagen hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode reduziert. Es setzt sich im Wesentlichen aus Veräußerungsgewinnen und dem negativen Bewertungsergebnis zusammen.

Das außerordentliche Ergebnis enthält im Berichtszeitraum keinen Sachverhalt. Im Vorjahreszeitraum wurde im außerordentlichen Ergebnis der Verschmelzungsgewinn aus dem Erwerb der ehemaligen Aachener Bausparkasse AG in Höhe von knapp 95,2 Mio € sowie Restrukturierungsaufwendungen für den Mitarbeiterabbau am Standort Aachen über rund 11,2 Mio € ausgewiesen.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 17,3 (Vj. 24,7) Mio €, was einem Rückgang von 7,4 Mio € entspricht. In der Berichtsperiode ergibt sich ein laufender Ertragsteueraufwand von 2,4 (Vj. 9,7) Mio €.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG weist zum 30. Juni 2021 ein Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) von 14,9 (Vj. 15,0) Mio € aus.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 leicht um rund 0,1 Mrd € auf 29,3 Mrd €.

Auf der Aktivseite nahm insbesondere der Bestand an Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten um 0,6 Mrd € als Folge des fortgesetzten Anstiegs des Neugeschäfts zu. Der Bestand an festverzinslichen Wertpapieren reduzierte sich dagegen um 0,4 Mrd €.

Die Struktur der Passivseite ist im ersten Halbjahr 2021 nahezu unverändert geblieben. Die überwiegend in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesenen Bauspareinlagen betragen wie zum Vorjahresende unverändert 19,5 Mrd €. Damit stellen die Bauspareinlagen weiterhin den bedeutendsten Bestandteil im Refinanzierungsmix der Wüstenrot Bausparkasse AG dar. Insbesondere die emittierten Inhaber- und Namenspfandbriefe runden die Refinanzierungsbasis als weiteren wesentlichen Bestandteil ab.

Der Bestand an Inhaber- und Namenspfandbriefen beläuft sich unverändert auf einen Buchwert von rund 2,2 Mrd € und ist in den Positionen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (0,3 Mrd €), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (0,7 Mrd €) sowie Verbriefte Verbindlichkeiten (1,2 Mrd €) enthalten. Der Bestand an Tagesgeldeinlagen beläuft sich auf 1,8 Mrd €, was einem Anstieg von knapp 0,05 Mrd € seit Jahresbeginn entspricht. Die sonstigen Spareinlagen blieben mit 0,3 Mrd € nahezu unverändert.

Das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Wüstenrot Bausparkasse AG betrug zum Stichtag 875,6 (Vj. 845,6) Mio €. Darin enthalten ist der Bilanzgewinn von 134,9 Mio € inklusive des Halbjahresgewinns von 14,9 Mio €.

Zum 30. Juni 2021 weist die Wüstenrot Bausparkasse AG als IRBA-Institut eine aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote von 18,6 % (Vj.-Ende 17,7 %) und eine Kernkapitalquote von 17,1 % (Vj.-Ende 16,2 %) aus. Die Eigenkapitalanforderungen wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Die Vermögenslage der Wüstenrot Bausparkasse AG ist unverändert stabil und geordnet.

### **Finanzlage**

Die wichtigste Finanzierungsquelle der Wüstenrot Bausparkasse AG sind unverändert die kollektiven Bauspareinlagen. Die Sparleistungen der Bausparer liegen im ersten Halbjahr 2021 mit 1,4 Mrd € um 2,4 % unter dem Vorjahresniveau. Die Tilgungsleistungen auf kollektive Bauspardarlehen reduzierten sich um 4,7 % auf 347 Mio €, was auch auf den rückläufigen Bestand an kollektiven Bauspardarlehen zurückzuführen ist. Im Ergebnis ergibt sich aus dem Bausparkollektiv ein Netto-Mittelzufluss von 106 Mio €.

Für den Fall unerwarteter kurzfristiger Liquiditätsabflüsse steht ein Portfolio hochliquider und notenbankfähiger Wertpapiere von rund 2,1 Mrd € zur Verfügung. Diese Papiere können für eine mittel- bis langfristige Refinanzierung unter Berücksichtigung von Bewertungsabschlüssen (sog. Haircuts) herangezogen werden.

Die Emission von Pfandbriefen ergänzt unverändert das Refinanzierungsspektrum der Wüstenrot Bausparkasse AG. Pfandbriefe ermöglichen im Vergleich zu unbesicherten Geldaufnahmen eine Liquiditätsbeschaffung zu günstigeren Konditionen. Im Berichtszeitraum hat die

Wüstenrot Bausparkasse AG einen Pfandbrief mit einem Nominalvolumen von 10,0 Mio € neu begeben. Zudem weist der Hypothekendeckungsstock eine hohe Überdeckung aus, sodass ein Sicherheitspolster besteht. Aufgrund der erstklassigen Qualität des Hypothekendeckungsstocks werden die Hypothekendarlehen der Wüstenrot Bausparkasse AG unverändert mit dem höchsten Rating eingestuft.

Bei unserer Anlagepolitik achten wir weiterhin darauf, das zu vergebende Anlagevolumen am Kapitalmarkt breit zu streuen und mit den Kreditinstituten langfristige Geschäftsbeziehungen zu unterhalten.

Die Liquiditätsplanung der Wüstenrot Bausparkasse AG stellte die Liquidität und die Refinanzierung im Berichtszeitraum jederzeit sicher.

Die nach der europäischen Eigenmittelverordnung (CRR Capital Requirements Regulations) ermittelte Liquidity Coverage Ratio (LCR), die das Verhältnis des Bestands als erstklassig eingestufte Aktiva zum gesamten Nettoabfluss der nächsten 30 Tage darstellt (auch Mindestliquiditätsquote genannt), lag im Berichtszeitraum zwischen 176,7 % und 268,2 %. Die zum 30. Juni 2021 ausgewiesene Kennziffer von 197,8 % übertrifft die gesetzliche Mindestgröße von 100,0 % deutlich.

Die Finanzlage der Wüstenrot Bausparkasse AG ist unverändert stabil und geordnet.

## Chancen- und Risikobericht

### Chancenbericht

Die Wüstenrot Bausparkasse AG verfolgt als Teil der W&W-Gruppe das Ziel, Chancen frühestmöglich zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ihrer Realisierung anzustoßen.

Das Chancenmanagement ist Bestandteil unseres ganzheitlichen unternehmerischen Steuerungsansatzes. Es orientiert sich eng an unserer Geschäftsstrategie mit Fokus auf kundenorientiertes Handeln und nachhaltige Wertorientierung. Dabei beurteilen wir Markt- und Umfeldszenarien und befassen uns mit der internen Ausrichtung unseres Produktportfolios, den Kostentreibern sowie weiteren kritischen Erfolgsfaktoren. Durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken nutzen wir unsere Marktchancen, um so den Mehrwert für unsere Stakeholder zu steigern.

Die in unserem Geschäftsbericht 2020 dargestellten Chancen haben sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 nicht wesentlich verändert, sodass wir in diesem Zusammenhang auf diesen verweisen.

### Risikobericht

#### Risikomanagement

Die im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Ziele und Grundsätze des Risikomanagements finden zum Stichtag 30. Juni 2021 in der Wüstenrot Bausparkasse AG weiterhin Anwendung. Die geplanten Weiterentwicklungen der Risikomodelle und Risikosteuerungsprozesse werden kontinuierlich weiterverfolgt. Darin inbegriffen sind unter anderem die Anpassung an neue und sich wandelnde regulatorische Anforderungen, das Weiterführen der Maßnahmen zur Sicherung der Risikotragfähigkeit, die Weiterentwicklung der Risikotragfähigkeitskonzepte und -modelle, die weitere Förderung einer gruppenübergreifenden Risikokultur sowie Prozess- und Datenoptimierungen. Auch die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement verfolgen wir konsequent weiter.

Die Aufbau- und Ablauforganisation unseres Risikomanagements entspricht zum 30. Juni 2021 den im Geschäftsbericht 2020 erläuterten Strukturen.

#### Rahmenbedingungen

Die Coronavirus-Pandemie hat auch im ersten Halbjahr 2021 die Rahmenbedingungen für die Wüstenrot Bausparkasse AG weiter geprägt. Insbesondere befanden sich die Aktienkurse und Zinssätze gegenüber dem Jahresbeginn in einer Aufwärtsbewegung. Das volatile, aber rückläufige marktweite Credit-Spread-Niveau spiegelt die bestehenden Unsicherheiten an den Kapitalmärkten über nicht auszuschließende, konjunkturell bedingte Adressrisiken wider. Aufgrund expansiver Geldpolitik ist das Credit-Spread-Niveau zum Halbjahr nahezu wieder auf bzw. teilweise unter Vorkrisenniveau.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird im Kapitel Geschäftsumfeld dieses Halbjahresfinanzberichts erläutert. Hinsichtlich der erwarteten Entwicklung, u. a. der Ertragslage, wird auf den Prognosebericht verwiesen.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Unwägbarkeiten über den weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie und die Entwicklung der Kapitalmärkte ist die Wüstenrot Bausparkasse AG im Jahr 2021 im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie höheren Risiken ausgesetzt. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Coronavirus-Pandemie weiterhin anhält.

#### Aktuelle Risikolage

Die im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Risikobereiche sind zum Stichtag 30. Juni 2021 unverändert gültig:

- Marktpreisrisiken,
- Adressrisiken,
- Operationelle Risiken,
- Geschäftsrisiken und
- Liquiditätsrisiken.

Im Rahmen der Risikostrategie strebt die Wüstenrot Bausparkasse eine ökonomische Risikotragfähigkeitsquote (Verhältnis von Risikodeckungsmasse zu Risikokapitalbedarf) von über 125 % an (bei einem Konfidenzniveau von 99,9 %). Die Berechnungen weisen zum Stichtag 30. Juni 2021 eine oberhalb dieser Zielquote liegende Risikotragfähigkeit aus.

Aktuelle risikorelevante Entwicklungen werden in unserem Risikomanagementsystem regelmäßig und anlassbezogen aufgegriffen sowie in turnusmäßigen, beziehungsweise Ad-hoc-Sitzungen des Risk Boards hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Risikolage beurteilt. Wesentliche Änderungen oder veränderte Rahmenbedingungen aufgrund interner und externer Einflussfaktoren sehen wir im Vergleich zum Risikobericht im Lagebericht 2020 in folgenden Risikobereichen:

### Marktpreisrisiken

Die Credit-Spreads haben sich im ersten Halbjahr gegenüber den Vorjahreshöchstständen deutlich eingeeengt. Rating-Downgrades und Kreditausfälle könnten die Credit-Spreads und damit die Marktpreisrisiken wieder deutlich ansteigen lassen.

Das aktuelle Zinsumfeld stellt die Bausparkassen branchenweit weiterhin vor besonders hohe Herausforderungen. Bei einem anhaltend niedrigen Zinsniveau bestehen weiterhin Ergebnisrisiken, da die Neu- und Wiederanlagen nur zu niedrigeren Zinsen erfolgen können, gleichzeitig aber die bisher zugesagten Zinssätze bzw. Zinsverpflichtungen gegenüber den Kunden erfüllt werden müssen. Grundsätzlich ergeben sich bei starken Zinsveränderungen Barwertverluste, die auch die Risikotragfähigkeit belasten. Dies trifft insbesondere zu, wenn diese Schocks ad hoc eintreten.

Die im Geschäftsbericht 2020 für den Risikobereich Marktpreisrisiko dargestellten Ziele und Risikosteuerungsmaßnahmen sind weiterhin gültig. Bedingt durch Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Coronavirus-Pandemie ist die Wüstenrot Bausparkasse AG im Bereich des Marktpreisrisikos im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie weiterhin erhöhten Risiken ausgesetzt.

### Adressrisiken

Zur strategischen Absicherung von Ausfallrisiken aus Kapitalanlagen ist die Bonitätsstruktur des Kapitalanlageportfolios der Wüstenrot Bausparkasse weiterhin konservativ an Anlagen im Investmentgrade-Bereich ausgerichtet. Ausfallrisiken aus dem Kundenkreditgeschäft werden durch eine sorgfältige Auswahl der Kreditnehmer beschränkt.

Zeitverzögerte Effekte aufgrund der negativen konjunkturellen Folgen der Coronavirus-Pandemie können im weiteren Verlauf zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und Kreditausfällen führen.

Im Kundenkreditgeschäft liegt die Kreditausfallquote weiterhin etwa auf Jahresendniveau. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf das Kundenkreditgeschäft sind aus heutiger Sicht schwer abschätzbar. Entsprechend der höheren Unsicherheit sowie der gestiegenen Wahrscheinlichkeit von Zahlungsausfällen wurde bereits im Jahresabschluss 2020 die Risikovorsorge erhöht. Diese wurde zum 30. Juni 2021 überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Bei den Ratingeinstufungen im ersten Halbjahr 2021 waren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Zahlungsausfälle bei Zinstiteln sind sowohl in Bezug auf Zins- als auch Rückzahlungen bislang nicht eingetreten.

Die im Geschäftsbericht 2020 für den Risikobereich Adressrisiko dargestellten Ziele und Risikosteuerungsmaßnahmen sind weiterhin gültig. Aufgrund der Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Coronavirus-Pandemie ist die Wüstenrot Bausparkasse AG im Bereich des Adressrisikos im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie weiterhin erhöhten Risiken ausgesetzt.

### Operationelle Risiken

Die W&W-Gruppe hatte sich bereits im Vorfeld der Coronavirus-Pandemie durch diverse Vorgaben und Prozesse auf den Eintritt von Krisensituationen und außergewöhnlichen Ereignissen wie der aktuellen Coronavirus-Pandemie vorbereitet. Somit konnten kritische operationelle Risiken durch das praktizierte rechtzeitige Handeln und insbesondere durch ein konsequentes Notfall- und IT-Risikomanagement vermieden werden.

Für den Fall einer Steigerung der Fallzahlen in Deutschland, insbesondere durch gefährliche Virus-Mutationen, kann dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund von Mitarbeiterausfällen zu operationellen Risiken in den Geschäftsprozessen kommen könnte.

Aufgrund der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Coronavirus-Pandemie und deren Folgen ist die Wüstenrot Bausparkasse AG im Bereich des operationellen Risikos im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie teilweise erhöhten Risiken ausgesetzt.

### Geschäftsrisiken

Den Implikationen der Coronavirus-Pandemie auf das konjunkturelle und das Kapitalmarktumfeld kann sich auch die Wüstenrot Bausparkasse AG nicht entziehen. Auch im weiteren Jahresverlauf bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Umfeldentwicklung. Negative konjunkturelle Folgen der Coronavirus-Pandemie könnten im weiteren Verlauf insbesondere zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und Kreditausfällen führen. Die Neugeschäfts- und Bestandsentwicklung sowie die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage stellen wir im Wirtschaftsbericht – Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens dar.

Es können weitere Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf das Neugeschäft nicht ausgeschlossen werden.

### Liquiditätsrisiken

Die Wüstenrot Bausparkasse AG verfügt über eine breite Refinanzierungsbasis. Neben Bauspareinlagen und außer-kollektiven Kundeneinlagen bilden Pfandbriefe und gedeckte Geldaufnahmen die wichtigsten Refinanzierungsquellen.

Die im Geschäftsbericht 2020 für den Risikobereich Liquiditätsrisiko dargestellten Ziele und Risikosteuerungsmaßnahmen sind weiterhin gültig.

Die derzeitige Lage an den Kapitalmärkten lässt keine akuten materiellen Marktliquiditätsrisiken für die Kapitalanlagen der Wüstenrot Bausparkasse AG erkennen. Eine neuerliche Verstärkung der Coronavirus-Pandemie könnte zu einem erneuten Anstieg des Marktliquiditätsrisikos führen.

### Zusammenfassung

Auch im ersten Halbjahr war für die Wüstenrot Bausparkasse AG stets eine ausreichende normative und ökonomische Risikotragfähigkeit gegeben. Gemäß unseres ökonomischen Risikotragfähigkeitsmodells verfügten wir über ausreichend Risikodeckungsmasse, um die eingegangenen Risiken mit einem hohen Konfidenzniveau bedecken zu können. Darüber hinaus zeigt die Kapitalplanung der normativen Perspektive die Tragfähigkeit innerhalb des Planungshorizonts.

Der weitere Verlauf und die Folgen der Coronavirus-Pandemie sind mit Blick auf ihre Dauer und ihren Umfang weiterhin schwer abschätzbar. Dementsprechend kann in Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung auch ein Ergebnisrückgang und eine Belastung der Finanz-, Vermögens- und Risikolage nicht ausgeschlossen werden, besonders für den Fall, dass die Coronavirus-Pandemie länger anhält.

Im Juni 2021 hat S&P die Ratings der W&W-Kerngesellschaften auch im aktuellen, von der Coronavirus-Pandemie geprägten Umfeld bestätigt. Die Bestätigung spiegelt unter anderem auch die positive Einschätzung des Risikomanagementsystems der W&W-Gruppe wider.

## Prognosebericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht baut auf der Prognose des Geschäftsberichts 2020 für die Wüstenrot Bausparkasse AG auf. Sofern wir auf Grundlage der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres über neuere Erkenntnisse verfügen, haben wir nachfolgend unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2021 aktualisiert.

Abgeleitet aus der Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2021 gehen wir weiterhin vom bisher geplanten Ergebnis nach Steuern aus.

Neben der Entwicklung der Zinsen ergeben sich insbesondere aus der weiteren Entwicklung der Coronavirus-Pandemie Chancen und Risiken. Des Weiteren könnten die Entwicklungen der Kapitalmärkte, der Konjunktur oder des politischen Umfelds die Bausparkasse positiv und negativ beeinflussen. Zusätzliche Chancen bieten ein weiteres Neugeschäftswachstum in der Baufinanzierung und im Bausparen, Kostenoptimierungen sowie die Erhöhung der Vorsorgebereitschaft unserer Kundinnen und Kunden. Weitere Risiken ergeben sich aus möglichen Adressausfällen und erhöhten regulatorischen oder gesetzlichen Anforderungen.

### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Wüstenrot Bausparkasse AG und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen.

Diese vorausschauenden Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden und als wesentlich bewerteten Informationen getroffen wurden. Sie können mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und Unsicherheiten, aber auch mit Chancen verbunden sein. Die Vielzahl von Faktoren, die die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beeinflussen, kann dazu führen, dass die tatsächlichen von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Eine Gewähr kann die Gesellschaft für die zukunftsgerichteten Angaben daher nicht übernehmen. Eine Verpflichtung, Zukunftsaussagen an die tatsächlichen Ergebnisse anzupassen und zu aktualisieren, besteht nicht.

# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Halbjahresabschluss

### Bilanz

#### Aktiva

in Tsd €		30.6.2021	30.6.2021	31.12.2020
<b>1.</b>	<b>Barreserve</b>			
a)	Kassenbestand	12		8
b)	Guthaben bei Zentralnotenbanken	64 402		74 779
	Darunter: bei der Deutschen Bundesbank	64 402		(74 779)
c)	Guthaben bei Postgiroämtern	386		276
			64 800	75 063
<b>2.</b>	<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>			
2.1	Kommunalkredite	715 594		775 232
2.2	Andere Forderungen	2 095 620		2 051 341
	Darunter:			
	täglich fällig	72 248		(104 401)
	gegen Beleihung von Wertpapieren	-		(-)
			2 811 214	2 826 573
<b>3.</b>	<b>Forderungen an Kunden</b>			
3.1	Forderungen aus dem Bauspargeschäft			
a)	Baudarlehen			
aa)	aus Zuteilungen (Bauspardarlehen)	1 433 890		1 532 162
ab)	zur Vor- und Zwischenfinanzierung	14 489 324		13 869 483
ac)	sonstige	178 697		188 611
		16 101 911		15 590 256
	Darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	14 013 643		(13 493 919)
3.2	Forderungen aus dem Pfandbriefgeschäft			
a)	Hypothekendarlehen	5 695 213		5 622 070
3.3	Kommunalkredite	431 236		486 087
3.4	Andere Forderungen	495 886		492 075
	Darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	-		(-)
			22 724 246	22 190 488

## Passiva

in Tsd €		30.6.2021	30.6.2021	31.12.2020
<b>1.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
1.1	Verbindlichkeiten aus dem Bauspargeschäft			
a)	Bauspareinlagen	49 820		50 452
	Darunter:			
	auf gekündigte Verträge	-		(-)
	auf zugeteilte Verträge	-		(-)
1.2	Verbindlichkeiten aus dem Pfandbriefgeschäft			
a)	Begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe	274 993		264 140
1.3	Sonstige Verbindlichkeiten	1 587 241		1 665 784
	Darunter:			
	täglich fällig	3		(182)
	zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte Hypotheken-Namenspfandbriefe	-		(-)
	und öffentliche Namenspfandbriefe	-		(-)
			1 912 054	1 980 376
<b>2.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
2.1	Verbindlichkeiten aus dem Bauspargeschäft			
a)	Einlagen aus dem Bauspargeschäft und Spareinlagen			
	aa) Bauspareinlagen	19 471 440		19 488 781
	Darunter:			
	auf gekündigte Verträge	48 532		(32 510)
	auf zugeteilte Verträge	6 845		(4 454)
	auf Zinsboni	51 061		(55 165)
	ab) Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	103 629		104 851
		19 575 069		19 593 632
2.2	Verbindlichkeiten aus dem Pfandbriefgeschäft			
a)	Begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe	709 602		732 393
2.3	Sonstige Verbindlichkeiten	2 870 673		2 596 780
	Darunter:			
	täglich fällig	2 433 406		(2 322 012)
	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	437 267		(274 768)
	zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an Darlehensgeber ausgehändigte Hypotheken-Namenspfandbriefe und	-		(-)
	öffentliche Pfandbriefe	-		(-)
			23 155 344	22 922 805

## Aktiva (Fortsetzung)

in Tsd €		30.6.2021	30.6.2021	31.12.2020
<b>4.</b>	<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>			
a)	Anleihen und Schuldverschreibungen			
	aa) von öffentlichen Emittenten	2 056 608		2 151 973
	Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2 056 608		(2 151 973)
	ab) von anderen Emittenten	1 444 022		1 750 535
	Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	758 434		(1 048 846)
		3 500 630		3 902 508
b)	Eigene Schuldverschreibungen	35 216		25 078
	Nennbetrag:	35 000		(25 000)
			3 535 846	3 927 586
<b>5.</b>	<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		10 278	278
<b>6.</b>	<b>Beteiligungen</b>		38	38
	Darunter:			
	an Kreditinstituten	-		(-)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-		(-)
<b>7.</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		128	128
	Darunter:			
	an Kreditinstituten	-		(-)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-		(-)
<b>8.</b>	<b>Treuhandvermögen</b>		12	3 715
	Darunter: Treuhandkredite	12		(3 715)
<b>9.</b>	<b>Immaterielle Anlagewerte</b>			
a)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	355		188
			355	188
<b>10.</b>	<b>Sachanlagen</b>		2 873	3 244
<b>11.</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		50 523	40 452
<b>12.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
a)	Aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft	85 638		113 079
b)	Andere	14 189		13 242
			99 827	126 321
<b>13.</b>	<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		1 107	1 048
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>29 301 247</b>	<b>29 195 122</b>



## Passiva (Fortsetzung)

in Tsd €		30.6.2021	30.6.2021	31.12.2020
<b>3.</b>	<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>			
a)	Begebene Schuldverschreibungen			
aa)	Hypothekenpfandbriefe	1 242 840		1 231 266
ab)	Sonstige Schuldverschreibungen	20 511		20 387
			1 263 351	1 251 653
<b>4.</b>	<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>		12	3 715
	Darunter: Treuhandkredite	12		(3 715)
<b>5.</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		28 104	37 388
<b>6.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
a)	Aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft	18 444		19 555
b)	Andere	365 127		378 162
			383 571	397 717
<b>7.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
a)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	159 884		154 491
b)	Steuerrückstellungen	10 406		30 501
c)	Andere Rückstellungen	1 001 203		1 045 481
			1 171 493	1 230 473
<b>7.a</b>	<b>Fonds zur baupartechnischen Absicherung</b>		52 228	52 228
<b>8.</b>	<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		133 751	132 256
<b>9.</b>	<b>Genussrechtskapital</b>		2 073	2 148
	Darunter: vor Ablauf von 2 Jahren fällig	-		(-)
<b>10.</b>	<b>Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		323 700	323 700
<b>11.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
a)	Eingefordertes Kapital			
	Gezeichnetes Kapital	171 016		171 016
	abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	-		-
b)	Kapitalrücklage	511 482		511 482
c)	Gewinnrücklagen			
ca)	Andere Gewinnrücklagen	58 165		35 463
d)	Bilanzgewinn/-verlust	134 903		142 702
			875 566	860 663
<b>Summe der Passiva</b>			<b>29 301 247</b>	<b>29 195 122</b>
<b>1.</b>	<b>Andere Verpflichtungen</b>			
a)	Unwiderrufliche Kreditzusagen		1 621 544	1 401 690

# Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €		1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2020 bis 30.6.2020	1.1.2020 bis 30.6.2020
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften						
aa)	Bauspardarlehen	24 153			27 461	
ab)	Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten	139 139			145 448	
ac)	Sonstigen Baudarlehen	2 722			3 106	
ad)	Hypothekendarlehen	64 918			72 906	
ae)	Sonstigen Kredit- und Geldmarktgeschäften	34 828			38 241	
	Darunter: originäre Zinserträge	36 198			(40 261)	
	negative Zinserträge	- 1 370			(- 2 020)	
		265 760			287 162	
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen						
		33 532	299 292		37 602	324 764
<b>2. Zinsaufwendungen</b>						
a) für Bauspareinlagen						
		- 125 983			- 125 633	
b) Andere Zinsaufwendungen						
		- 975			- 20 950	
	darunter: originäre Zinsaufwendungen	- 4 497			(- 23 817)	
	negative Zinsaufwendungen	3 522	- 126 958		(2 867)	- 146 583
				172 334		178 181
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren						
			2		5	
				2		5
<b>4. Provisionserträge</b>						
a) aus Vertragsabschluss und Vermittlung						
		63 664			52 051	
b) aus der Darlehensregelung nach Zuteilung						
		-			-	
c) aus Bereitstellung und Bearbeitung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten						
		13			20	
d) Andere Provisionserträge						
		46 409	110 086		43 860	95 931
<b>5. Provisionsaufwendungen</b>						
a) Provisionen für Vertragsabschluss und -vermittlung						
		- 102 477			- 93 941	
b) Andere Provisionsaufwendungen						
		- 31 803	- 134 280		- 28 742	- 122 683
				- 24 194		- 26 752

in Tsd €		1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2021 bis 30.6.2021	1.1.2020 bis 30.6.2020	1.1.2020 bis 30.6.2020
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			19 237		20 293
<b>7.</b>	<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a)	Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter	- 55 460			- 55 023	
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 12 261			- 12 107	
	Darunter: für Altersversorgung	- 2 911			(- 2 882)	
			- 67 721		- 67 130	
b)	Andere Verwaltungsaufwendungen		- 114 347		- 111 558	
				- 182 068		- 178 688
<b>8.</b>	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			- 543		- 561
<b>9.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			- 9 861		- 9 964
<b>10.</b>	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			-		- 73 482
<b>11.</b>	<b>Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			8 811		-
<b>12.</b>	<b>Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			33 590		31 640
<b>13.</b>	<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			17 308		- 59 328
<b>14.</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>		-			95 150
<b>15.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>		-			- 11 180
<b>16.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			-		83 970
<b>17.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			- 2 316		- 9 667
<b>18.</b>	<b>Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen</b>			- 89		20
<b>19.</b>	<b>Periodenüberschuss</b>			<b>14 903</b>		<b>14 995</b>

# Eigenkapitalspiegel

in Tsd €	Stand 1.1.2021	Ausschüttungen für das Geschäfts- jahr 2020	Einstellungen in Rücklagen/Entnah- men aus Rücklagen	Perioden- überschuss	Stand 30.6.2021
<b>Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital	171 016	-	-	-	171 016
b) Kapitalrücklage	511 482	-	-	-	511 482
c) Gewinnrücklagen					
Andere Gewinnrücklagen	35 463	-	22 702	-	58 165
d) Bilanzgewinn/-verlust	142 702	-	- 22 702	14 903	134 903
<b>S u m m e</b>	<b>860 663</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14 903</b>	<b>875 566</b>

# Verkürzter Anhang

## Grundlagen des Halbjahresabschlusses

Der Halbjahresabschluss der Wüstenrot Bausparkasse AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) sowie unter Beachtung des Aktiengesetzes (AktG), der besonderen Vorschriften des Gesetzes über Bausparkassen (BauSparkG), der Verordnung zum Schutz der Gläubiger von Bausparkassen (BausparkV), der besonderen Vorschriften des Pfandbriefgesetzes (PfandBG) sowie der Empfehlungen des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 16) aufgestellt. Der Zwischenabschluss ist Bestandteil des Halbjahresfinanzberichts im Sinne der Vorschriften des § 115 WpHG.

Wesentliche Veränderungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen sind in unseren Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens im Lagebericht dargestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Zwischenabschluss der Wüstenrot Bausparkasse AG zum 30. Juni 2021 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

## Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie

Im ersten Halbjahr 2021 beeinflusste die pandemische Verbreitung des Coronavirus weiterhin auch die geschäftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Wüstenrot Bausparkasse AG. Um die Ausbreitung des Virus und die Auswirkungen der Pandemie auf den Geschäftsbetrieb der Wüstenrot Bausparkasse AG einzudämmen, hat der konzernweit agierende Krisenstab des W&W-Konzerns bereits im März 2020 eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet. Mit den zum 23. April 2021 in Kraft getretenen Änderungen des Infektionsschutzgesetzes („bundeseinheitliche Notbremse“) bestand befristet bis zum 30. Juni 2021 die Pflicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, möglichst flächendeckend mobil zu arbeiten. Dabei waren die Verfügbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden sowie die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit sichergestellt.

Der Halbjahresabschluss der Wüstenrot Bausparkasse ist unverändert von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie insbesondere im Neugeschäft sowie im Kundenkreditgeschäft in überschaubarem Umfang betroffen. Im Jahr 2020 haben rund 3 700 Kundinnen und Kunden der Bausparkasse das gesetzlich gewährte Moratorium zur Stundung von Zins- und Tilgungszahlungen in Anspruch genommen. Im Zeitraum Juli bis September 2020 wurde darüber hinaus Kundinnen und Kunden mit finanziellen Schwierigkeiten aufgrund der Coronavirus-Pandemie ein privates Moratorium angeboten. Dabei konnten Tilgungszahlungen für maximal sechs Monate gestundet werden. Beide Moratorien sind zum 30. Juni 2021 ausgelaufen. Der weit überwiegende Teil der Kundschaft nahm nach Ablauf der gesetzlichen und freiwilligen Moratorien die vereinbarten Zahlungen wieder auf. Die Engagements der restlichen Kundinnen und Kunden werden vom Fachbereich derzeit intensiv betreut. Aus heutiger Sicht sind diese Risiken durch grundpfandrechtliche Sicherheiten und eine ausreichende Risikovorsorge gedeckt.

Das Geschäftsmodell der Wüstenrot Bausparkasse AG erwies sich auch während der Coronavirus-Pandemie unverändert als stabil.

Zu den weiteren Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie der Wüstenrot Bausparkasse AG verweisen wir auf die ergänzenden Ausführungen im Lagebericht.

## Erläuterungen zur Bilanz<sup>1</sup>

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Wüstenrot Bausparkasse AG betrug zum 30. Juni 2021 29,3 Mrd €. Die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2020 sind in nachfolgender Bewegungsbilanz dargestellt:

#### Veränderung der Aktiva

in Mio €	1.1.2021 bis 30.6.2021
Barreserve	- 10
Forderungen an Kreditinstitute	- 15
Forderungen an Kunden	534
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	- 392
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10
Treuhandvermögen	- 4
Sonstige Vermögensgegenstände	10
Rechnungsabgrenzungsposten	- 27
<b>Summe</b>	<b>106</b>

#### Veränderung der Passiva

in Mio €	1.1.2021 bis 30.6.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 68
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	232
Verbriefte Verbindlichkeiten	12
Treuhandverbindlichkeiten	- 4
Sonstige Verbindlichkeiten	- 9
Rechnungsabgrenzungsposten	- 14
Rückstellungen	- 59
Nachrangige Verbindlichkeiten	1
Eigenkapital	15
<b>Summe</b>	<b>106</b>

### Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden beinhalten im Wesentlichen Bau- und Hypothekendarlehen von 21,8 (Vj. 21,2) Mrd €.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat in ihrem Anlagevermögen Schuldverschreibungen im Bestand, für die eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB aufgrund der definierten Durchhaltestrategie bis zur Endfälligkeit unterblieben ist. Bonitätsbedingte Gründe für eine dauerhafte Wertminderung sind nicht erkennbar. Bei einem Buchwert

<sup>1</sup> Vorjahresangaben für Bilanzpositionen bezogen auf den Stichtag 31. Dezember 2020.

von 130,0 Mio € beträgt der Zeitwert dieser Finanzanlagen zum 30. Juni 2021 127,9 Mio €. Zum Vergleichszeitraum lagen die Marktwerte dieser Schuldverschreibungen über den Buchwerten, weshalb keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich waren.

### **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**

Die Bausparkasse hat im ersten Halbjahr 2021 einen von ihr zu 100 % gehaltenen Spezialfonds „LBBW AM-Wüstenrot Aktienfonds“ aufgelegt, dessen Anlageschwerpunkt perspektivisch in Aktien liegt. Zum Berichtsstichtag hielt der dem Anlagevermögen zugeordnete Spezialfonds ausschließlich flüssige Mittel in Höhe von 10,0 Mio €, die auch den Zeitwert des Spezialfonds widerspiegeln. Beschränkungen in der täglichen Rückgabe des Spezialfonds gibt es keine.

Darüber hinaus enthält diese Position dem Anlagevermögen zugeordnete Rentenfondsanteile mit einem Buchwert von 0,3 Mio €. Dabei handelt es sich um einen börsenfähigen und börsennotierten Publikumsfonds.

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB vorgenommen. Bonitätsbedingte Gründe für eine dauerhafte Wertminderung sind nicht erkennbar. Der Zeitwert dieser Finanzanlagen betrug zum 30. Juni 2021 insgesamt 10,4 (Vj. 0,4) Mio €.

### **Rückstellungen**

Mit Wirkung zum 30. April 2017 hat die Bausparkasse einen wesentlichen Teil ihrer Pensionsverpflichtungen auf einen durch das Versicherungsaufsichtsgesetz regulierten Pensionsfonds ausgelagert. Bei den auf den Pensionsfonds überführten Pensionsverpflichtungen handelt es sich um mittelbare Altersversorgungsverpflichtungen für die gemäß Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB ein Ansatzwahlrecht besteht. Von diesem Wahlrecht wurde Gebrauch gemacht, woraus eine erhebliche Verringerung der Pensionsrückstellungen resultiert.

Für die in den Pensionsfonds überführten Verpflichtungen haftet die Bausparkasse weiterhin subsidiär nach §1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG.

Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen werden gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht gebildet.

Aus der Ausfinanzierung von Altersversorgungsverpflichtungen über den Pensionsfonds resultieren am Bilanzstichtag Fehlbeträge von 89,7 Mio € (Unterdeckung bezogen auf den notwendigen Erfüllungsbetrag der Versorgungsverpflichtungen nach § 340a Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB), für die gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen passiviert wurden.

Des Weiteren bestehen für Versorgungsverpflichtungen einer begrenzten Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über eine beim Allianz Pensionsverein e.V. geführte Unterstützungskasse weitere mittelbare Pensionsverpflichtungen. Für diese mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurden ebenfalls gemäß Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen gebildet. Zum Berichtsstichtag besteht eine Unterdeckung von 0,5 Mio €, wobei sich die Pensionsverpflichtungen auf 3,3 Mio € und das Kassenvermögen auf 2,8 Mio € belaufen.

### **Eigenkapital**

Das Grundkapital von 171,0 Mio € ist eingeteilt in 73 585 341 nennwertlose Stückaktien.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Zum 30. Juni 2021 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen.



## Verbundene Unternehmen (Angaben nach § 3 RechKredV)

### Forderungen an verbundene Unternehmen

in Tsd €	30.6.2021	31.12.2020
Forderungen an Kunden	31 030	28 535
<b>Summe</b>	<b>31 030</b>	<b>28 535</b>

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

in Tsd €	30.6.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	267 394	202 117
Nachrangige Verbindlichkeiten	31 354	30 622
<b>Summe</b>	<b>298 748</b>	<b>232 739</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung<sup>2</sup>

### Provisionserträge

In den anderen Provisionserträgen sind vor allem Gebühren nach den Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge sowie Provisionen aus Vermittlungsleistungen im Rahmen von Kooperations- und Geschäftsbesorgungsverträgen enthalten.

### Provisionsaufwendungen

Die anderen Provisionsaufwendungen enthalten Provisionen für Vermittlungsleistungen Dritter im Rahmen von Kooperations- und Geschäftsbesorgungsverträgen.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Erträge aus für Konzerngesellschaften erbrachte Dienstleistungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich überwiegend zusammen aus Aufwandsverrechnungen mit Konzerngesellschaften für empfangene Dienstleistungen, Aufwand aus Zuführung von Rückstellungen sowie aus Aufwendungen aus der saldierten erfolgswirksamen Darstellung der Altersvorsorgeverpflichtungen und der hierfür bestehenden Deckungswerte gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB.

### Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft

Von der Möglichkeit der Verrechnung gemäß § 32 RechKredV wurde Gebrauch gemacht.

### Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren

Von der Möglichkeit der Verrechnung gemäß § 33 RechKredV wurde Gebrauch gemacht.

<sup>2</sup> Vorjahresangaben für GuV-Positionen bezogen auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020.

## Sonstige Angaben

### Anteilsbesitz

Die auf die Metzler Pensionsfonds AG übertragenen Versorgungsverpflichtungen sowie die zur Erfüllung der Verpflichtungen zugeordneten Deckungsmittel qualifizieren grundsätzlich als Tochter-Zweckgesellschaft der Wüstenrot Bausparkasse AG nach § 340i Absatz 2 Satz 1 i. V. m. § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Tochter-Zweckgesellschaft für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage besteht gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m. § 296 Abs. 2 HGB keine Verpflichtung zur handelsrechtlichen Konzernrechnungslegung.

Würde die Wüstenrot Bausparkasse AG – bezogen auf die Tochter-Zweckgesellschaft – von dem Einbeziehungswahlrecht keinen Gebrauch machen, so wären in dem dann aufzustellenden handelsrechtlichen Konzernabschluss der Wüstenrot Bausparkasse AG die Deckungsmittel (handelsrechtliches Deckungsvermögen), bewertet mit dem beizulegenden Zeitwert, und Pensionsverpflichtungen (Deckungsrückstellungen), bewertet mit den geschäftszweigspezifischen Wertansätzen bei dem nichtversicherungsförmigen Pensionsfonds, sowie die damit zusammenhängenden zu verrechnenden Aufwendungen und Erträge der Tochter-Zweckgesellschaft zu verrechnen. Die unverrechneten Werte sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen. Die Bewertung des Fondsvermögens erfolgte zu Marktpreisen bei börsennotierten Finanzinstrumenten und zu Buchwerten bei Forderungen und Verbindlichkeiten.

### Übersicht zu den unverrechneten Aktiva und Passiva

in Tsd €

Unverrechnetes Pensionsvermögen zu Marktwerten	267 395
Davon:	
Schuldverschreibungen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	248 579
Forderungen/Barreserve	18 472
Derivate	404
Verbindlichkeiten	- 60
Unverrechnete Deckungsrückstellungen	357 068

### Übersicht zu den unverrechneten Aufwendungen

in Tsd €

Unverrechnete Aufwendungen in der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13 827
Davon:	
Zinsaufwand der Deckungsrückstellungen	- 13 776
Zinsaufwand des Pensionsvermögens	- 51
Unverrechnete Erträge in der Position Sonstige betriebliche Erträge	8 398
Davon:	
Wertzuwachs des Pensionsvermögens	8 843
Auflösung der Deckungsrückstellungen	445

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hält 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Bausparkasse Wüstenrot Immo GmbH, Ludwigsburg.

Darüber hinaus befindet sich die seit 1985 in Liquidation befindliche Miethaus und Wohnheim GmbH i. L., Ludwigsburg, zu 100 % im Besitz der Wüstenrot Bausparkasse AG.

Beide verbundene Unternehmen sind von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wüstenrot Bausparkasse AG.

## Derivative Finanzinstrumente

Das Volumen der derivativen Finanzinstrumente beträgt zum 30. Juni 2021:

in Tsd €	Nominalbetrag	Marktwert inkl. anteiliger Zinsen und bilanzierter UpFronts
<b>Zinsbezogene Geschäfte</b>		
Zinsswaps	10 196 146	- 388 906
Zinsoptionen	15 000	2
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>10 211 146</b>	<b>- 388 904</b>

Bei den derivativen Finanzinstrumenten der Wüstenrot Bausparkasse AG handelt es sich ausschließlich um Geschäfte, die zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt durch eine theoretische Kursermittlung unter Zugrundelegung einer marktgerechten Swap-Renditekurve. Besicherte Derivate werden mit dem sogenannten Multi-Curve-Ansatz (OIS-Discounting) bewertet. Der ausgewiesene Marktwert der Derivate enthält per Saldo empfangene UpFronts-Payments in Höhe von 338,6 Mio €.

Durch das Halten festverzinslicher Wertpapiere unterliegt die Wüstenrot Bausparkasse AG dem Risiko zinsentwicklungsinduzierter Kursschwankungen dieser Grundgeschäfte. Mit dem Abschluss von Zinsswaps und der Bildung von Bewertungseinheiten nach § 254 HGB wird das Zinsänderungsrisiko aus der Wertentwicklung der Grundgeschäfte (ohne Absicherung des Bonitätsrisikos) abgesichert. Der wirksame Teil des abgesicherten Risikos wird bilanziell nach der Einfrierungsmethode abgebildet.

Die übrigen zinsbezogenen Derivate sind der Aktiv-Passiv-Steuerung zugeordnet. Sie werden ausschließlich zur Reduzierung des auf Gesamtbankebene gesteuerten Zinsänderungsrisikos eingesetzt und im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n.F. berücksichtigt.

## Aufsichtsrat

### **Jürgen A. Junker, Vorsitzender**

Vorsitzender des Vorstands  
Wüstenrot & Württembergische AG

### **Christoph Seeger<sup>1</sup>, Stellvertretender Vorsitzender**

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG, Standort Ludwigsburg

### **Dr. Thomas Altenhain**

Selbstständiger Unternehmensberater

### **Mario Cariboni<sup>1</sup>**

Leiter Rechnungswesen  
Wüstenrot Bausparkasse AG

### **Thomas Eigenthaler**

Bundsvorsitzender  
Deutsche Steuergewerkschaft

### **Georg Englert**

Rechtsanwalt  
Grub Bahmann Rechtsanwaltspartnerschaft mbB

### **Prof. Dr. Silvia Föhr**

Professorin für Personalwirtschaftslehre an der  
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig

### **Petra Knodt<sup>1</sup>**

Bausparkassenangestellte  
Vorsitzende des Betriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG, Standort Bad Vilbel

### **Hans Peter Lang**

Selbstständiger Unternehmensberater  
Ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung  
W&W Asset Management GmbH

### **Christian Miska<sup>1</sup>**

Gewerkschaftssekretär  
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di  
Bezirk Stuttgart

### **Andreas Rothbauer<sup>1</sup>**

Vorsitzender des Betriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG, Standort Ludwigsburg

### **Susanne Ulshöfer<sup>1</sup>**

Mitglied des Betriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG, Standort Ludwigsburg

## Vorstand

### **Bernd Hertweck, Vorsitzender**

Vertrieb, Personal

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahr 2021:  
keine

<sup>1</sup> Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter

**Matthias Bogk**

Bausparmathematik, Kreditmanagement und Spezialfinanzierungen, Mahnung und Vollstreckung, Risikomanagement, Rechnungswesen, Controlling, Compliance

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahr 2021:

keine

**Falko Schöning**

(ab 1. Juni 2021)

Service-Einheiten (nicht-risikorelevantes Kreditgeschäft), Portfolio-, Projekt-, Prozess- und IT-Steuerung, Digitale Prozesse

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahr 2021:

keine

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter<sup>2</sup>**

Im Jahresdurchschnitt (bezogen auf die vergangenen vier Quartale) beschäftigte die Wüstenrot Bausparkasse AG 1 812 (Vj. 1 853) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 1 166 (Vj. 1 204) in Vollzeit und 646 (Vj. 648) in Teilzeit.

**Nachtragsbericht gemäß § 285 Nr. 33 HGB**

Von der im Juli 2021 in einigen Regionen in Deutschland zu verzeichnenden Hochwasser-Katastrophe sind auch Kundinnen und Kunden der Wüstenrot Bausparkasse AG betroffen. Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat hierfür ein Maßnahmenpaket beschlossen, um den betroffenen Kundinnen und Kunden individuelle Lösungen für die jeweilige Situation zur Unterstützung anbieten zu können. Etwaige Auswirkungen auf die Adressausfallrisiken können in Einzelfällen nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der regionalen Begrenzung der Hochwasser-Schäden wird insgesamt von keiner spürbaren Erhöhung der Adressausfallrisiken ausgegangen.

<sup>2</sup> Vorjahresangaben beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2020.



# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ludwigsburg, den 11. August 2021

Der Vorstand



Bernd Hertweck



Matthias Bogk



Falko Schöning



# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Wüstenrot Bausparkasse Aktiengesellschaft, Ludwigsburg

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalpiegel sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Wüstenrot Bausparkasse Aktiengesellschaft, Ludwigsburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir deshalb einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 11. August 2021

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Gehringer  
Wirtschaftsprüfer



Frey  
Wirtschaftsprüfer

# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Impressum und Kontakt

### Herausgeber

#### Wüstenrot Bausparkasse AG

71630 Ludwigsburg

Telefon 07141 16-0

[www.wuestenrot.de](http://www.wuestenrot.de)

#### Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

### Investor Relations

Dieser Geschäftsbericht sowie weitere Finanzberichte der W&W-Gruppe stehen Ihnen auch im Internet unter [www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte\\_ww\\_gruppe](http://www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_ww_gruppe) zur Verfügung.

Kontakt:

E-Mail: [ir@ww-ag.com](mailto:ir@ww-ag.com)

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

